

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Verkehrssicherheitsbericht Kreis Nordfriesland **2018**



Verkehrssicherheitsbericht
Kreis Nordfriesland
2018

Inhalt

5	Vorwort	
7	Einteilung der Verkehrsunfälle	
9	Übersicht über das Verkehrsunfallgeschehen	
11	2	Verkehrsunfallentwicklungen
12	2.1	Aufnahmepflichtige Verkehrsunfälle
12	2.2	Aufnahmefreie Verkehrsunfälle
13	2.3	Anteile der Verkehrsunfälle nach fachlicher Kategorie
15	3	Verunglückte
16	3.1	Getötete Verkehrsteilnehmer
16	3.2	Verletzte Verkehrsteilnehmer
17	4	Risikogruppen
18	4.1	Junge Fahrer (im Alter von 18 bis 24 Jahren) als Verursacher
19	4.2	Senioren (im Alter von über 64 Jahren) als Verursacher
20	4.3	Kinder
20	4.3.1	Kinder als Fußgänger
21	4.3.2	Kinder als Radfahrer
21	4.3.3	Kinder als Mitfahrer
23	5	Verkehrsunfälle nach Art der Verkehrsbeteiligung
24	5.1	Radfahrerunfälle
25	5.2	Unfälle motorisierter Zweiräder
26	5.3	Verkehrsunfälle mit Schwer-/Güterverkehr
27	5.4	Fußgängerunfälle
29	6	Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinwirkung
30	6.1	Alkoholeinwirkung
30	6.2	Drogen und berauschende Mittel
31	7	Hauptunfallursachen aller Beteiligten
33	8	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort aller Unfallkategorien
35	9	Unfallhäufungsstellen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der Verkehrssicherheitsbericht 2018 der Polizeidirektion Flensburg für den Bereich des Kreises Nordfriesland. Sie erhalten hiermit einen Überblick über das Unfallgeschehen des Jahres 2018 mit einem Vergleich zu den Vorjahren.

Die Auswertung erfolgte schwerpunktmäßig nach beteiligten Verkehrsarten und Verkehrsteilnehmern.

Im abgelaufenen Jahr 2018 ist im Kreis Nordfriesland im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang der Unfallzahlen um 1,1 % festzustellen. Die Zahl fiel von 5.032 auf 4.979.

Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden (VU P) ist dabei leicht rückläufig von 915 auf 883 Verkehrsunfälle im Jahr 2018. Der Anteil der Verkehrsunfälle mit Verletzten am Gesamtgeschehen beläuft sich im Kreis Nordfriesland auf ca. 18,2 %.

Die Zahl der aufnahmepflichtigen Verkehrsunfälle insgesamt ist von 1.340 auf 1.288 gefallen. Das ist ein Rückgang von 3,9 %. Neben den Verkehrsunfällen mit Personenschaden zählen zu dieser Gruppe Verkehrsunfälle, die bedeutende Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftaten als Ursache haben.

Mit 73,4 % (3691) der Unfälle sind nach wie vor die aufnahmefreien Unfälle der Kategorie S3 am häufigsten erfasst worden. Nahezu $\frac{3}{4}$ aller Unfälle werden somit polizeilich nicht aufgenommen.

Die wichtigsten Daten im Überblick.

Verkehrsunfälle	2017	2018	Veränderungen in %
gesamt	5.032	4.979	-1,1
VU P	915	883	-3,5
Anzahl der Verunglückten gesamt	1.128	1.115	-1,2
davon Schwerverletzte	192	197	2,6
Unfälle mit Senioren			
gesamt	316	395	25,0
Unfälle mit Kindern			
als Fußgänger	7	16	128,6
als Radfahrer	55	57	3,6
als Mitfahrer	29	29	0,0

Auffällig ist die deutliche Zunahme bei Unfällen mit Kindern als Fußgänger. Auch die Zahl der Kinderunfälle als Radfahrer ist leicht angestiegen.

Eine deutliche Steigerung ist bei den Verkehrsunfällen mit Senioren als Unfallverursacher festzustellen.

Insgesamt sind die Zahlen der verunglückten Verkehrsteilnehmer leicht gesunken. Dabei ist im Bereich der schwer verletzten Personen ein leichter Anstieg um 2,6 % festzustellen. Die positive Entwicklung im Bereich der tödlichen Verkehrsunfälle aus dem Jahr 2017 hat leider nicht angehalten. Im Jahr 2018 gab es 10 Unfalldote bei 9 Verkehrsunfällen.

In diesem Bericht finden Sie auch die von der Polizeidirektion Flensburg ermittelten Unfallhäufungsstellen. Diese bilden die Grundlage für die Arbeit der Unfallkommission, die im Rahmen ihrer Sitzungen Entscheidungen vorbereitet, um diese Unfallschwerpunkte zu entschärfen.

VORWORT

Die Verkehrsüberwachung ist und bleibt eine der polizeilichen Hauptaufgaben. Neben der Geschwindigkeitsüberwachung, der Verfolgung von Trunkenheits-/Drogenfahrten, der Kontrolle von Verstößen gegen die Anschnallpflicht war auch in 2018 das Thema „Ablenkung“ ein Schwerpunkt der Verkehrsüberwachung. Jährlich wiederkehrend führen die Polizeidirektionen neben den täglichen Überwachungstätigkeiten in Schleswig-Holstein hierzu themenorientierte Schwerpunkteinsätze durch.

Im Jahr 2018 wurden im Kreis Nordfriesland 787 Handyverstöße sowie 1.701 Gurtverstöße geahndet.

Wir gehen davon aus, dass schweren Verkehrsunfällen ohne eine erkennbare Unfallursache immer häufiger die „verbotene Handynutzung“ bzw. „Unaufmerksamkeit / Ablenkung“ zugrunde liegen. Für das Jahr 2020 ist daher die Einführung einer weiteren Unfallursache „Ablenkung“ vorgesehen.

Auch zukünftig wird die Verkehrssicherheitsarbeit ein Schwerpunkt der Polizeidirektion Flensburg sein.

Einteilung der Verkehrsunfälle

Verkehrsunfälle werden in folgende fachliche Kategorien eingeteilt:

- VU P** Verkehrsunfälle, bei denen mindestens ein Verkehrsteilnehmer verletzt wurde
- VU S1** Verkehrsunfälle im ursächlichen Zusammenhang mit einer Straftat, z. B. Trunkenheit
- VU S2** Verkehrsunfälle mit einer bedeutenden Ordnungswidrigkeit, wie z. B. Vorfahrtverletzungen, nicht angepasste Geschwindigkeit
- VU S3** Verkehrsunfälle ohne Personenschaden mit einer geringfügigen oder unbedeutenden Ordnungswidrigkeit, wie z. B. Auffahrunfälle. Hierzu zählen auch Wildunfälle (ohne Personenschaden) und Verkehrsunfallfluchten, wenn auch hier nur eine geringfügige Ordnungswidrigkeit ursächlich war, z. B. Parkvorgänge

Eine polizeiliche Unfallaufnahme erfolgt lediglich bei den qualifizierten Verkehrsunfallvorgängen VU P, VU S1 und VU S2. Nur diese fließen in die Unfallauswertung ein.

Verkehrsunfälle S3 werden nicht aufgenommen, sondern nur statistisch erfasst. In der Regel wird vor Ort ein Personenaustausch sichergestellt.

Verletzungsgrad

- Leichtverletzte** Als leichtverletzt zählt jede im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall stehende Verletzung, die keiner, allenfalls einer ambulanten (auch Krankenhausbehandlung) bedarf
- Schwerverletzte** Als schwerverletzt gilt der verunglückte Beteiligte bei mindestens 24-stündiger stationärer Krankenhausbehandlung
- Getötete** Hierzu zählen unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallgeschehen an den Unfallfolgen verstorbene Unfallbeteiligte





Übersicht über das
Verkehrsunfallgeschehen

1

1 | VERKEHRSUNFALLGESCHEHEN

Verkehrsunfälle	2017	2018	Differenz
mit Personenschaden (VU P)	915	883	-3,5%
mit Straftaten als Ursache (VU S1)	65	66	1,5%
mit bedeutender OWi als Ursache (VU S2)	360	339	-5,8%
aufnahmepflichtige VU Gesamt	1.340	1.288	-3,9%

Aufnahmefreie Verkehrsunfälle (VU S3)			
mit geringfügiger/unbedeutender OWI	1.531	1.670	9,1%
VU-Flucht gemäß § 142 StGB	1.106	939	-15,1%
Wildunfälle	1.055	1.082	2,6%
aufnahmefreie Verkehrsunfälle (VU S3)	3.692	3.691	0,0%

Verkehrsunfälle gesamt	5.032	4.979	-1,1%
-------------------------------	--------------	--------------	--------------

Anzahl der Verunglückten			
Getötete	6	10	66,7%
Schwerverletzte	192	197	2,6%
Leichtverletzte	930	908	-2,4%
Anzahl der Verunglückten gesamt	1.128	1.115	-1,2%

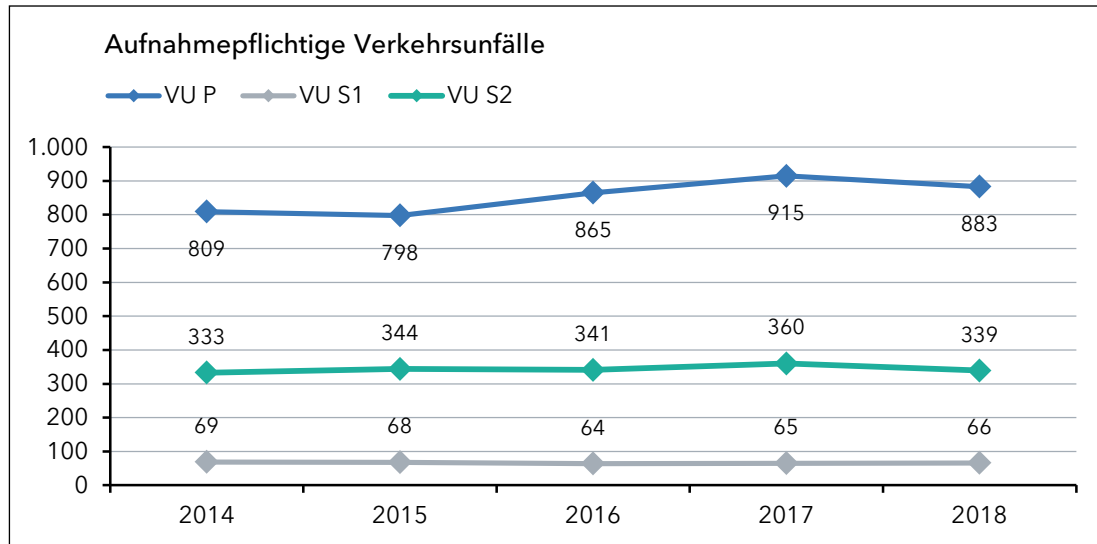


Verkehrsunfallentwicklungen
im Kreis Nordfriesland

2

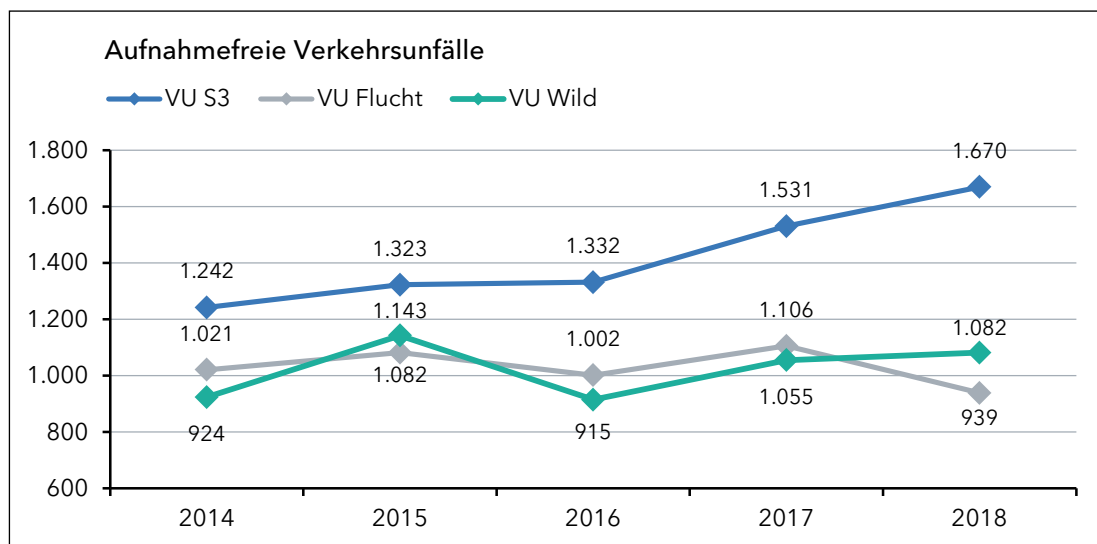
2.1 Aufnahmepflichtige Verkehrsunfälle

	2014	2015	2016	2017	2018
VU P	809	798	865	915	883
VU S1	69	68	64	65	66
VU S2	333	344	341	360	339
gesamt	1.211	1.210	1.270	1.340	1.288

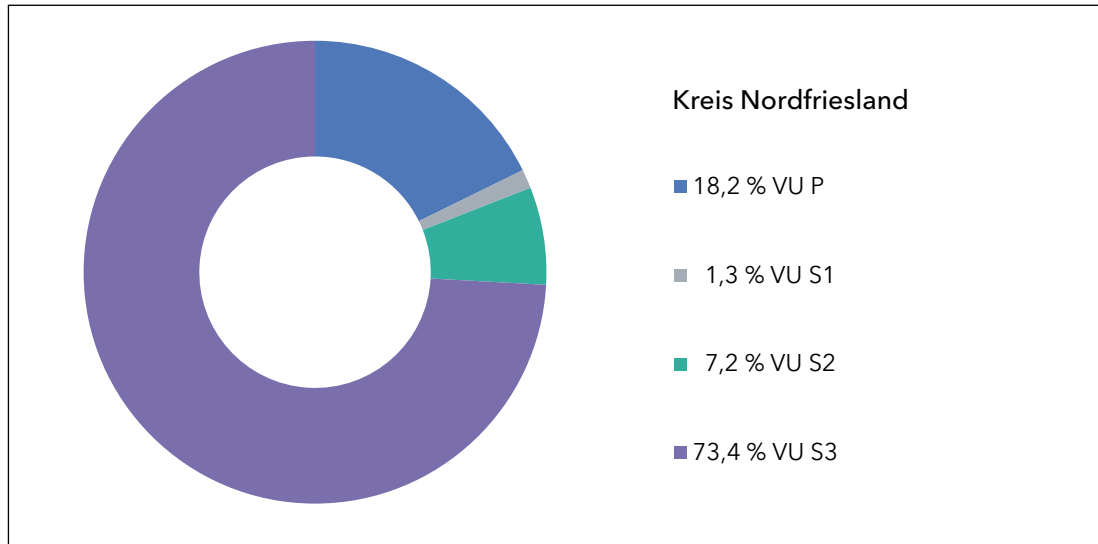


2.2 Aufnahmefreie Verkehrsunfälle

	2014	2015	2016	2017	2018
VU S3	1.242	1.323	1.332	1.531	1.670
VU Flucht	1.021	1.082	1.002	1.106	939
VU Wild	924	1.143	915	1.055	1.082
gesamt	3.187	3.548	3.249	3.692	3.691



2.3 Anteile der Verkehrsunfälle nach fachlicher Kategorie





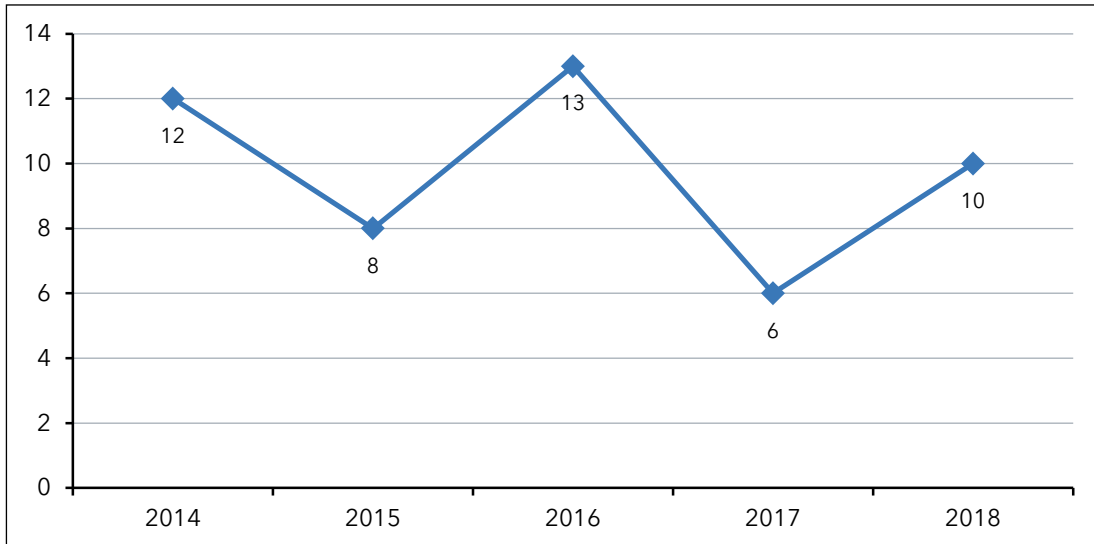


Verunglückte

3

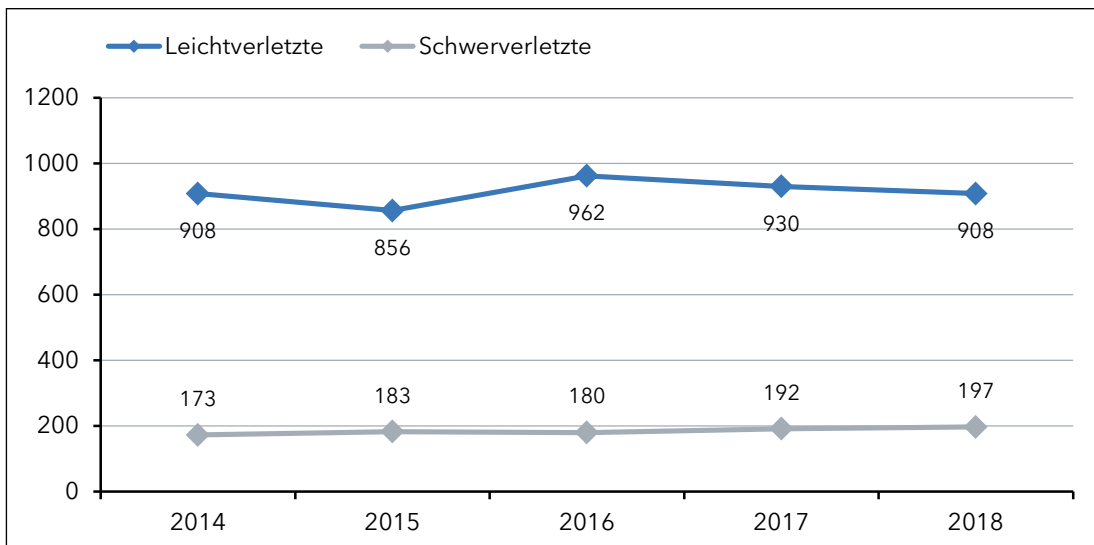
3.1 Getötete Verkehrsteilnehmer

	2014	2015	2016	2017	2018
Getötete	12	8	13	6	10



3.2 Verletzte Verkehrsteilnehmer

	2014	2015	2016	2017	2018
Leichtverletzte	908	856	962	930	908
Schwerverletzte	173	183	180	192	197



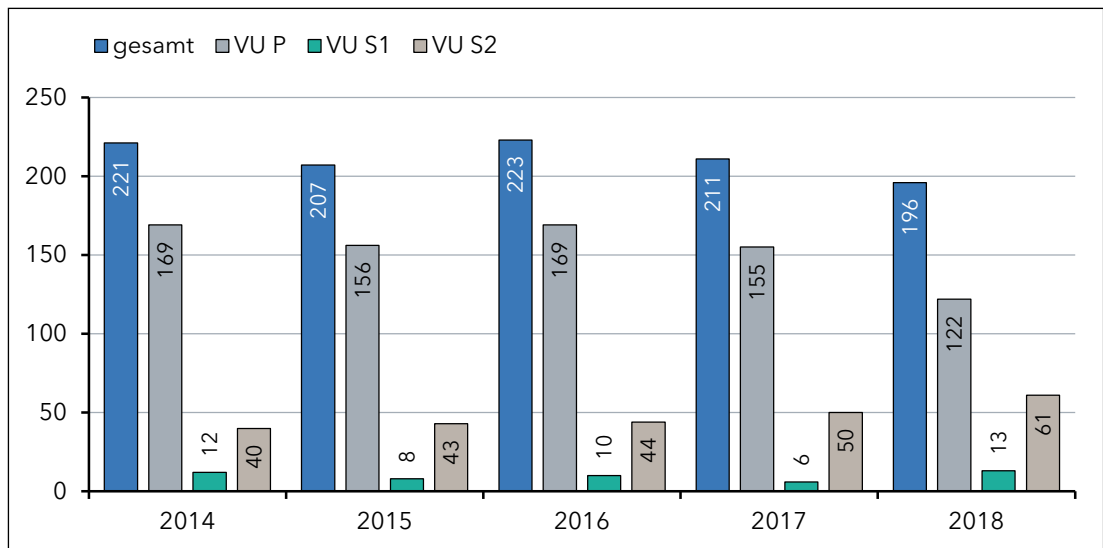


Risikogrupper

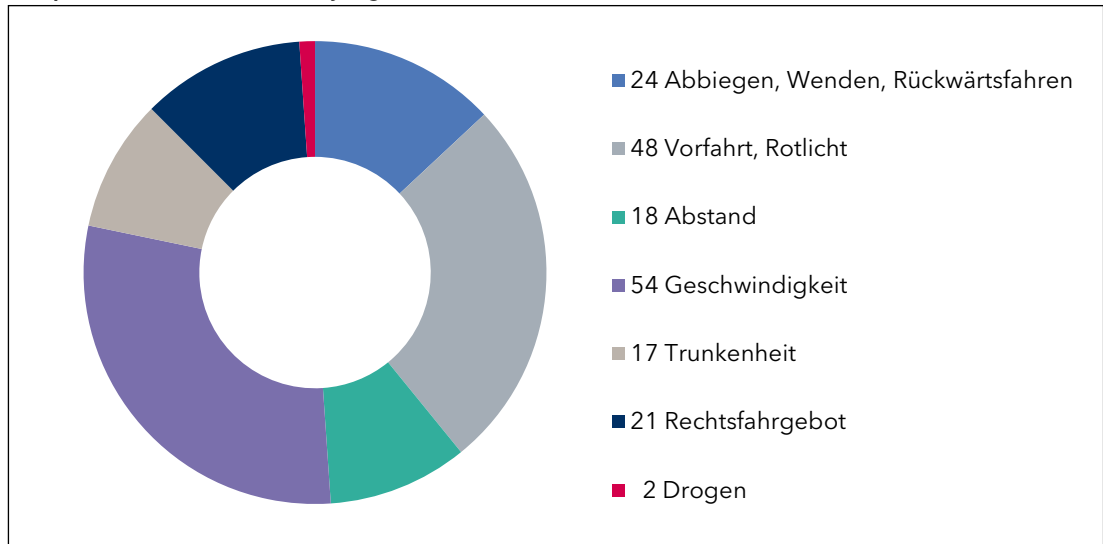
4

4.1 Junge Fahrer (im Alter von 18 bis 24 Jahren) als Verursacher

	2014	2015	2016	2017	2018
VU P	169	156	169	155	122
VU S1	12	8	10	6	13
VU S2	40	43	44	50	61
gesamt	221	207	223	211	196

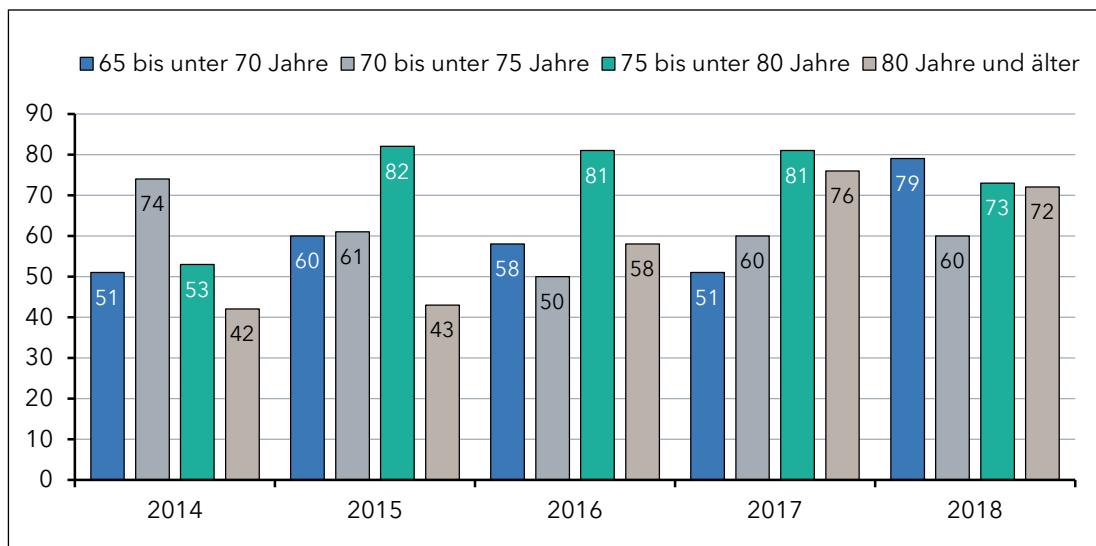
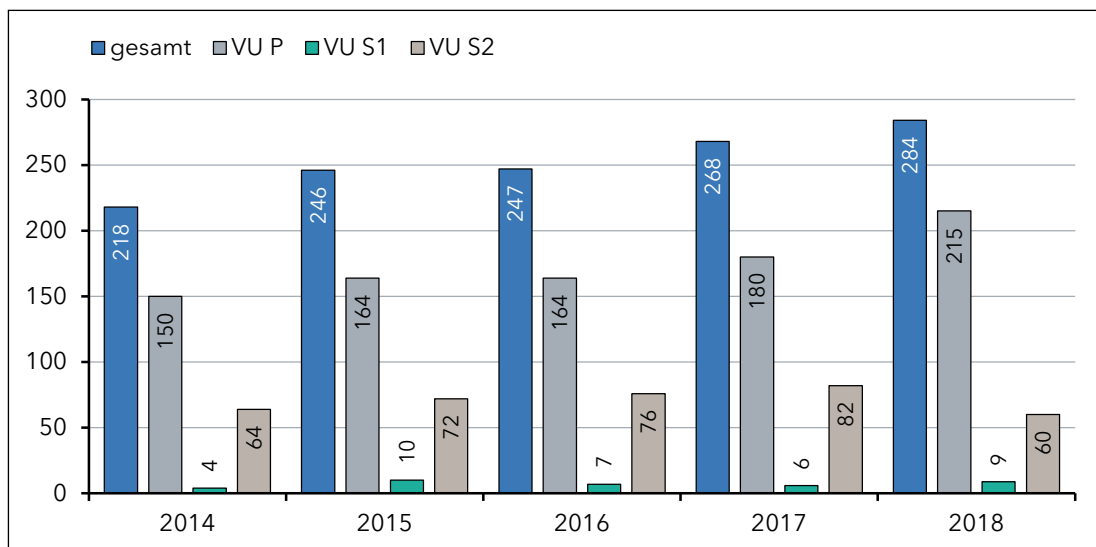


Hauptunfallursachen bei von jungen Fahrern verursachten Verkehrsunfällen

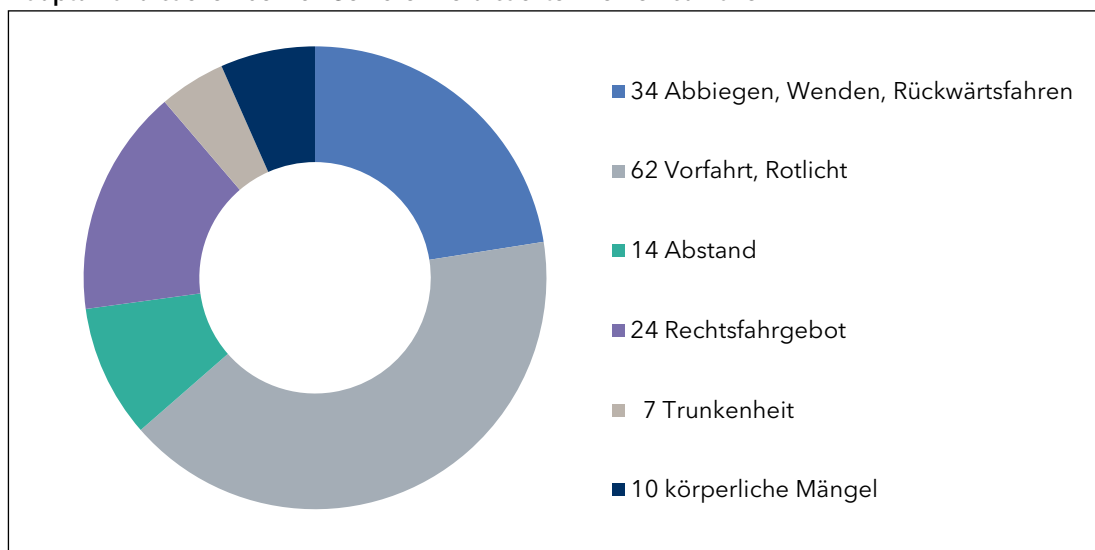


4.2 Senioren (im Alter von über 64 Jahren) als Verursacher

	2014	2015	2016	2017	2018
VU P	150	164	164	180	215
VU S1	4	10	7	6	9
VU S2	64	72	76	82	60
gesamt	218	246	247	268	284



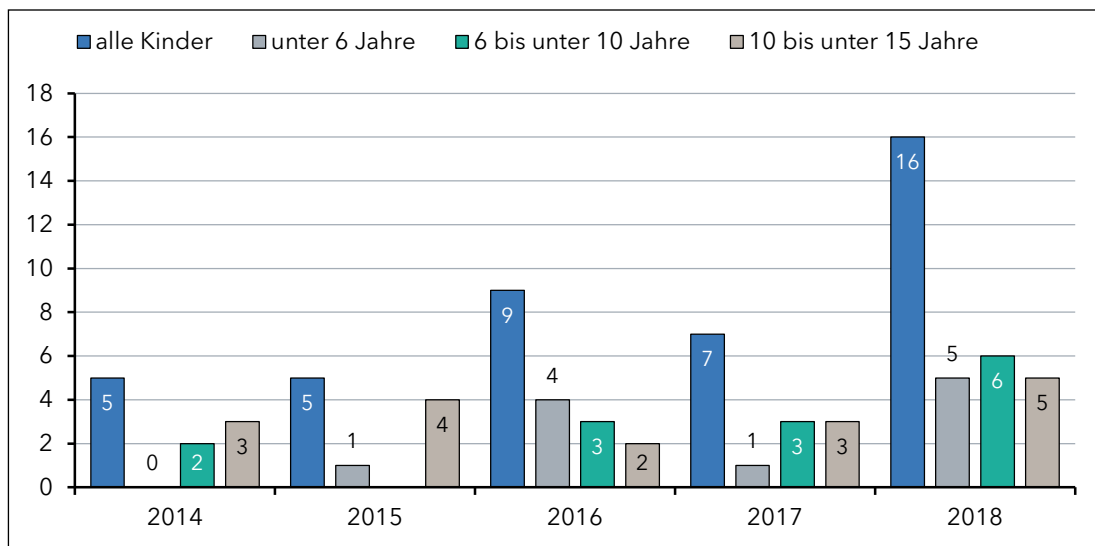
Hauptunfallursachen bei von Senioren verursachten Verkehrsunfällen



4.3 Kinder

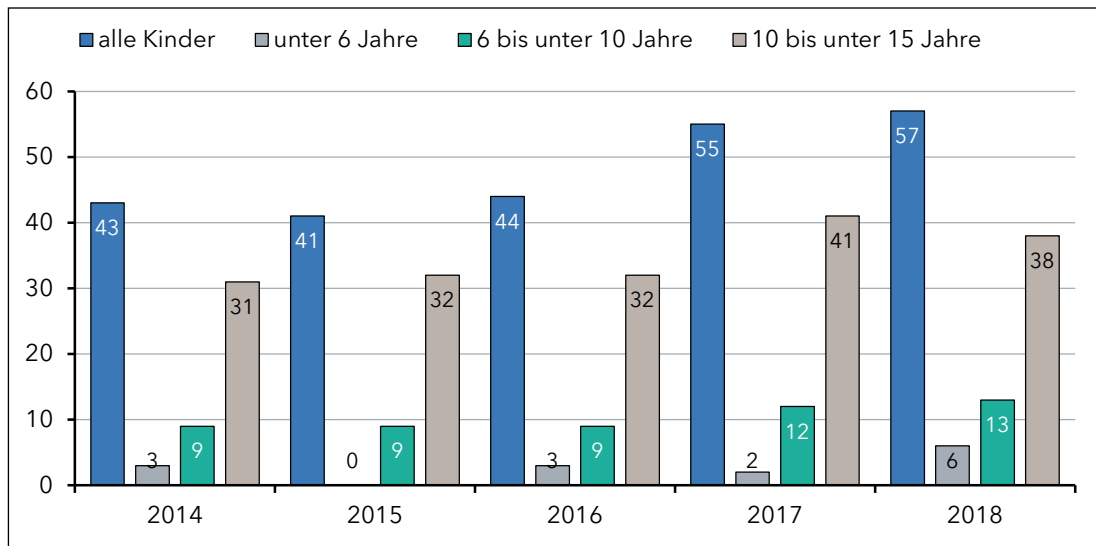
4.3.1 Kinder als Fußgänger

	2014	2015	2016	2017	2018
alle Kinder	5	5	9	7	16
unter 6 Jahre	0	1	4	1	5
6 bis unter 10 Jahre	2	0	3	3	6
10 bis unter 15 Jahre	3	4	2	3	5



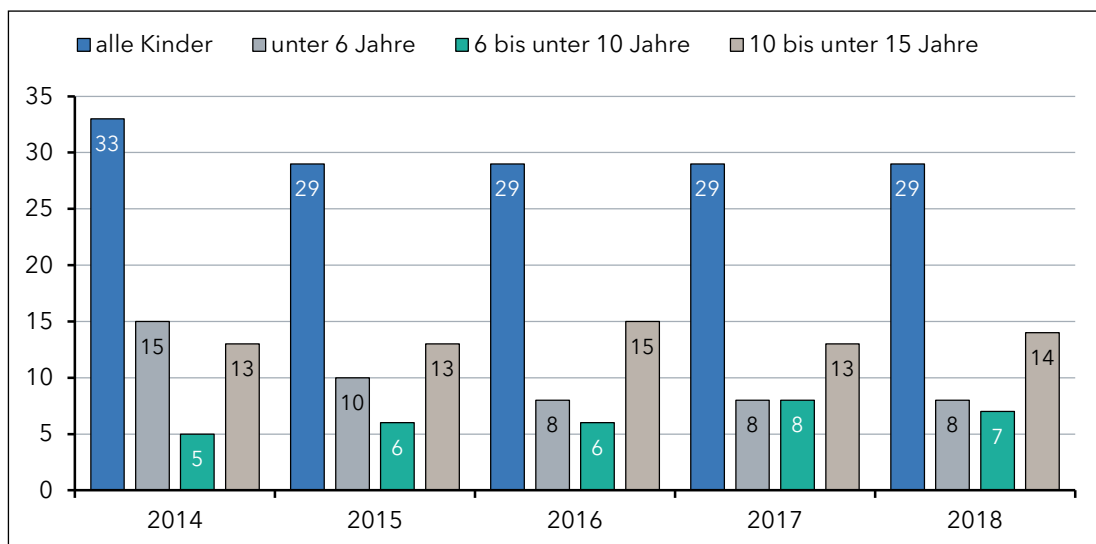
4.3.2 Kinder als Radfahrer

	2014	2015	2016	2017	2018
alle Kinder	43	41	44	55	57
unter 6 Jahre	3	0	3	2	6
6 bis unter 10 Jahre	9	9	9	12	13
10 bis unter 15 Jahre	31	32	32	41	38



4.3.3 Kinder als Mitfahrer

	2014	2015	2016	2017	2018
alle Kinder	33	29	29	29	29
unter 6 Jahre	15	10	8	8	8
6 bis unter 10 Jahre	5	6	6	8	7
10 bis unter 15 Jahre	13	13	15	13	14





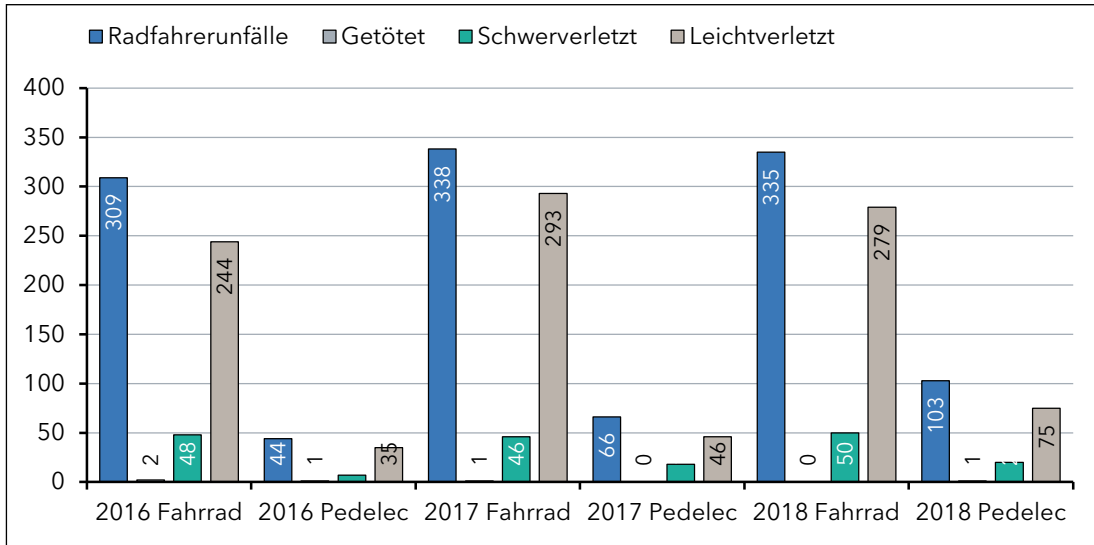


Verkehrsunfälle
nach Art der Verkehrsbeteiligung

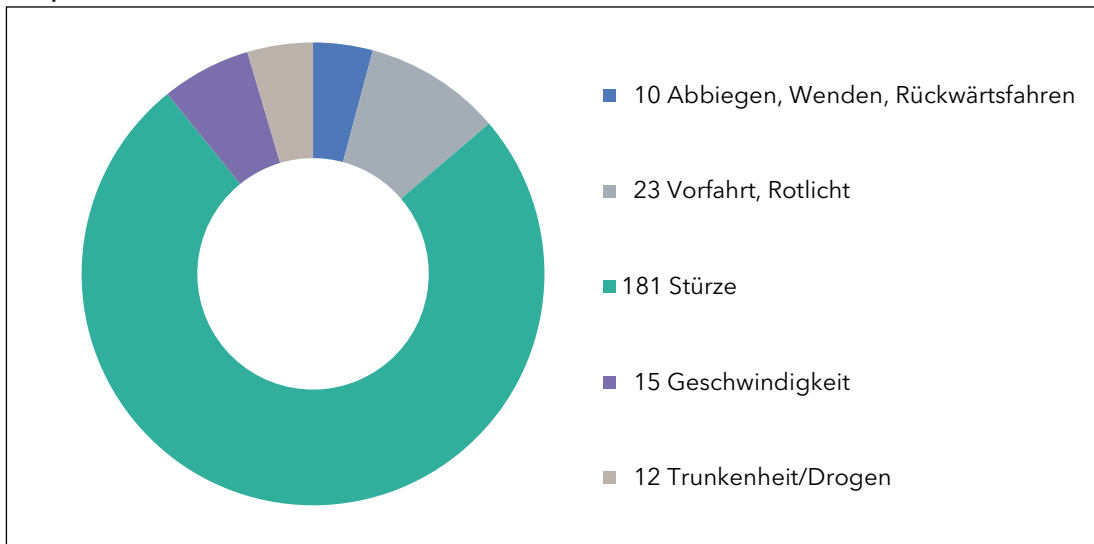
5

5.1 Radfahrerunfälle

	2016 Fahrrad	2016 Pedelec	2017 Fahrrad	2017 Pedelec	2018 Fahrrad	2018 Pedelec
Radfahrerunfälle	309	44	338	66	335	103
Getötet	2	1	1	0	0	1
Schwerverletzt	48	7	46	18	50	20
Leichtverletzt	244	35	293	46	279	75

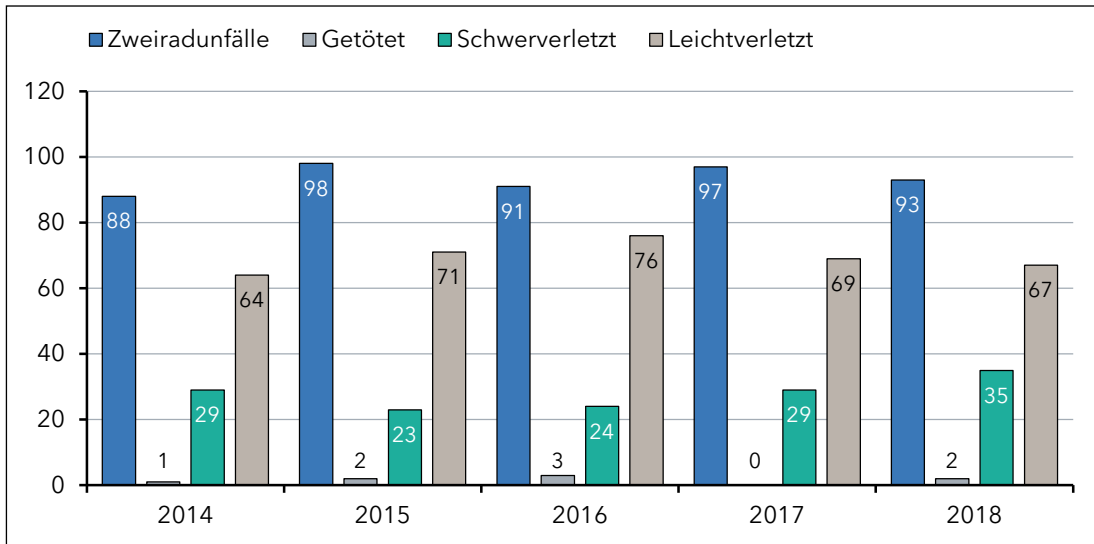


Hauptursachen bei Radfahrerunfällen

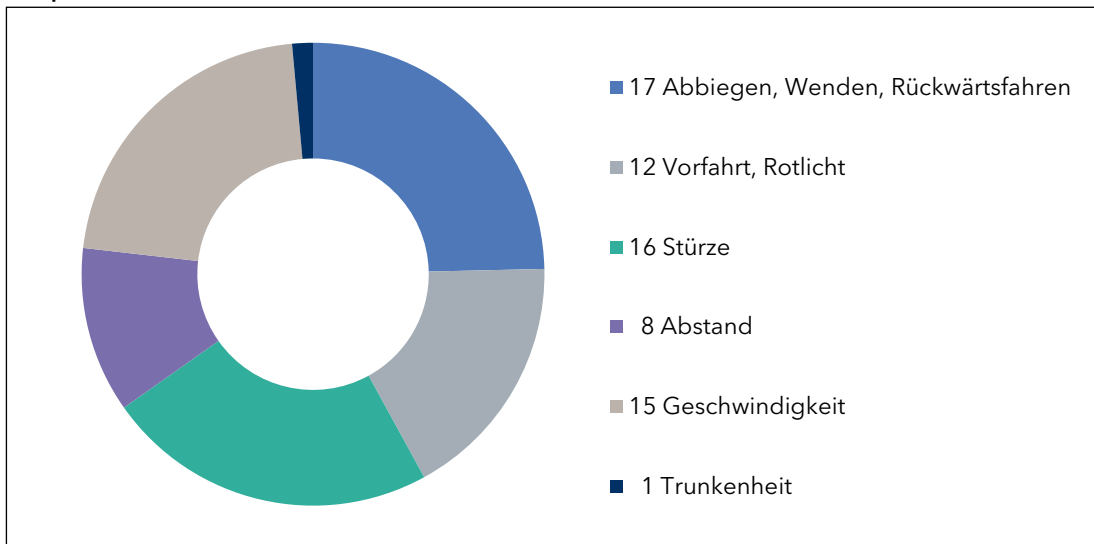


5.2 Unfälle motorisierter Zweiräder

	2014	2015	2016	2017	2018
Zweiradunfälle	88	98	91	97	93
Getötet	1	2	3	0	2
Schwerverletzt	29	23	24	29	35
Leichtverletzt	64	71	76	69	67

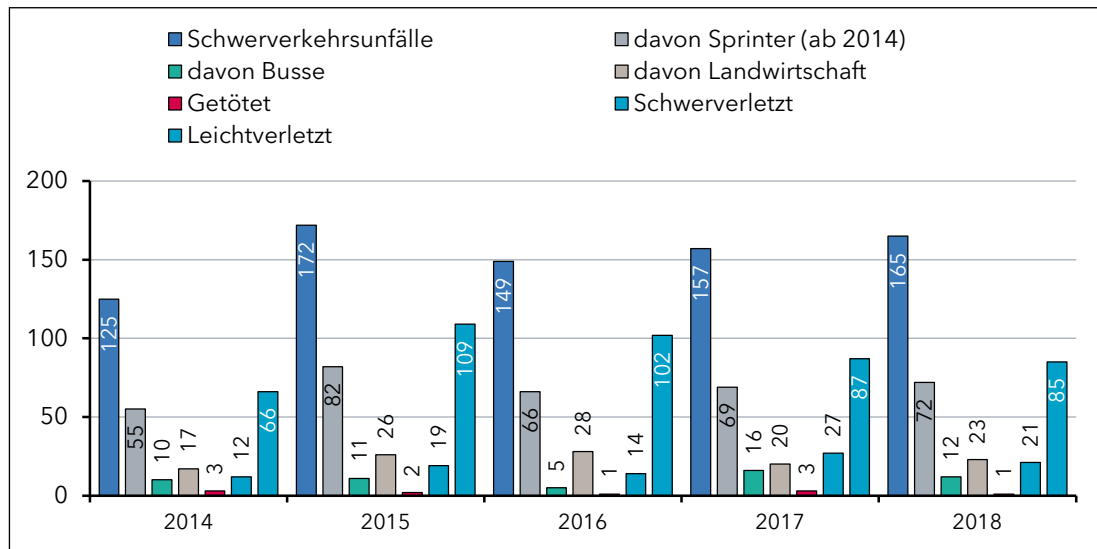


Hauptursachen bei Zweiradunfällen

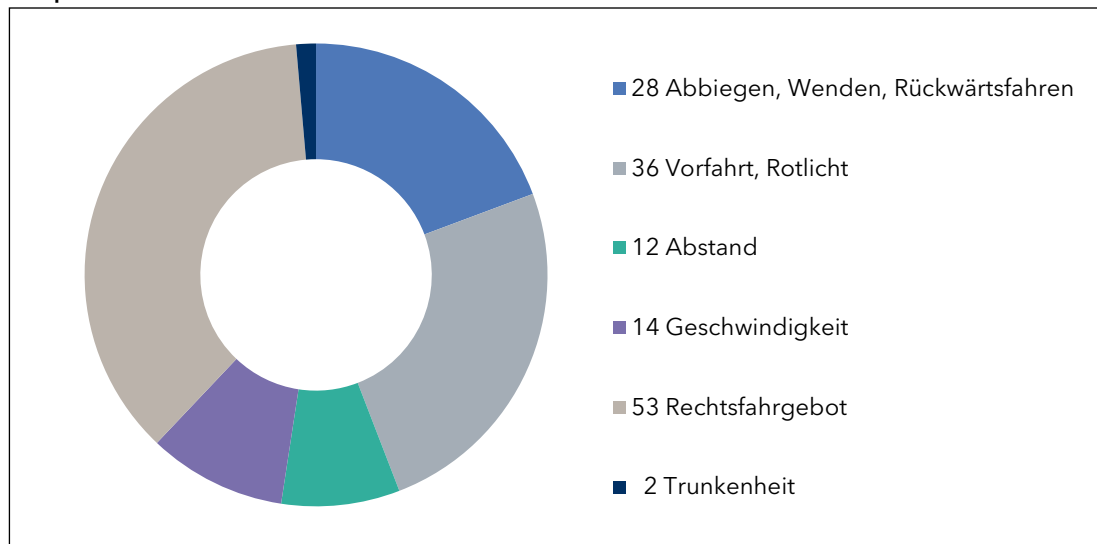


5.3 Verkehrsunfälle mit Schwer-/Güterverkehr

	2014	2015	2016	2017	2018
Schwerverkehrsunfälle	125	172	149	157	165
davon Sprinter (ab 2014)	55	82	66	69	72
davon Busse	10	11	5	16	12
davon Landwirtschaft	17	26	28	20	23
Getötet	3	2	1	3	1
Schwerverletzt	12	19	14	27	21
Leichtverletzt	66	109	102	87	85

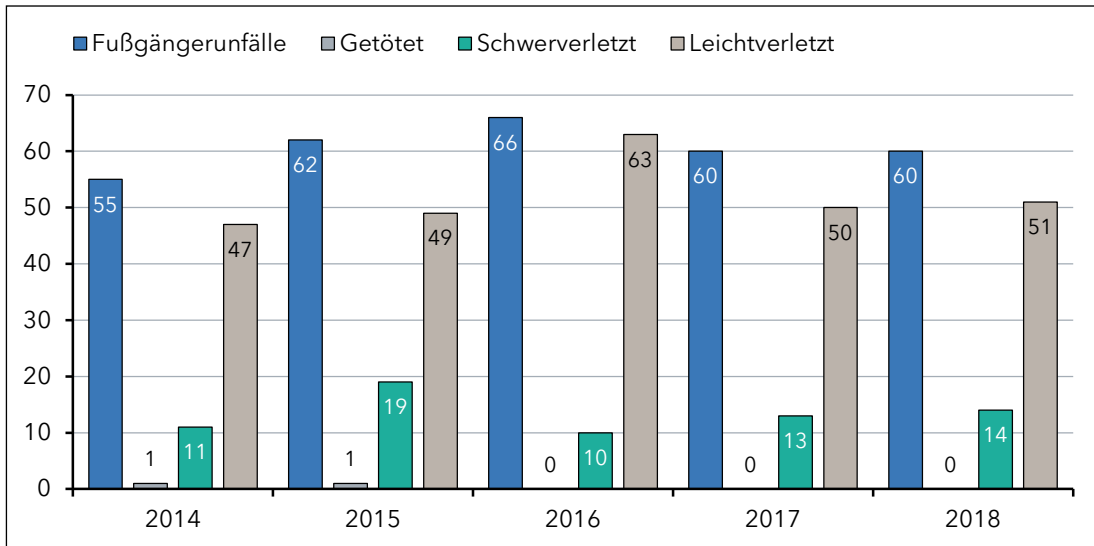


Hauptursachen bei Verkehrsunfällen mit Schwerverkehr

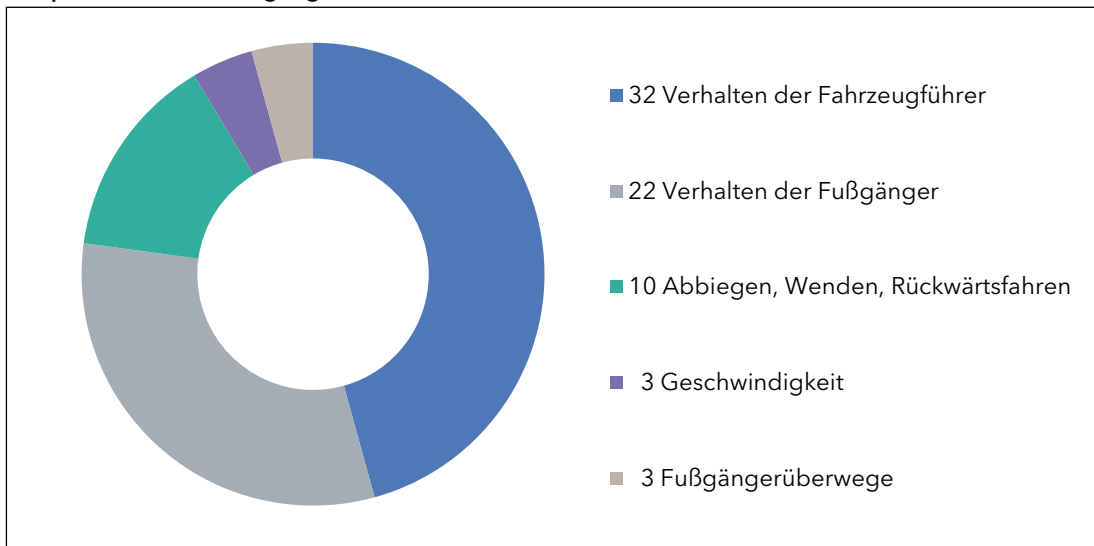


5.4 Fußgängerunfälle

	2014	2015	2016	2017	2018
Fußgängerunfälle	55	62	66	60	60
Getötet	1	1	0	0	0
Schwerverletzt	11	19	10	13	14
Leichtverletzt	47	49	63	50	51



Hauptursachen bei Fußgängerunfällen





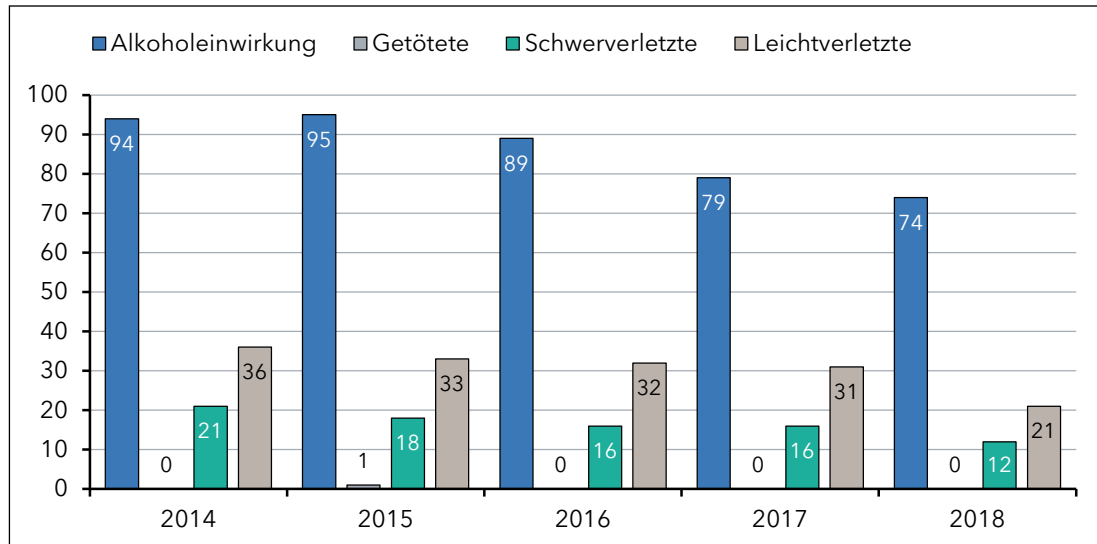


Verkehrsunfälle unter
Alkohol- und Drogeneinwirkung

6

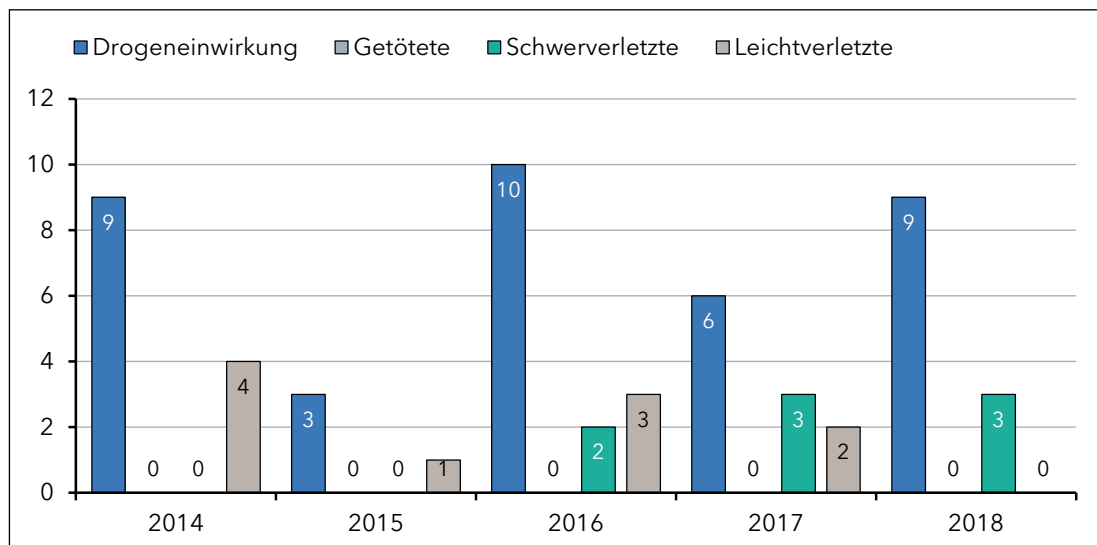
6.1 Alkoholeinwirkung

	2014	2015	2016	2017	2018
Alkoholeinwirkung	94	95	89	79	74
Getötete	0	1	0	0	0
Schwerverletzte	21	18	16	16	12
Leichtverletzte	36	33	32	31	21



6.2 Drogen und berauschende Mittel

	2014	2015	2016	2017	2018
Drogeneinwirkung	9	3	10	6	9
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	0	0	2	3	3
Leichtverletzte	4	1	3	2	0





Hauptunfallursachen
aller Beteiligten

7

7 | HAUPTUNFALLURSACHEN ALLER BETEILIGTEN

Unfallursachen Flensburg gesamt	Ursachen lt. Verzeichnis	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	34 bis 37	297	236	241	228	222
Vorfahrt, Rotlicht	27 bis 33	317	311	311	345	287
Abstand	14	106	104	103	107	88
Geschwindigkeit	12, 13	275	296	283	283	176
Alkohol, berauschende Mittel	01, 02	103	98	99	85	83
Rechtsfahrgebot	11	110	121	143	155	175
Überholen	16 bis 23	84	88	83	81	74
Straßenbenutzung Radfahrer	10	38	34	28	24	42

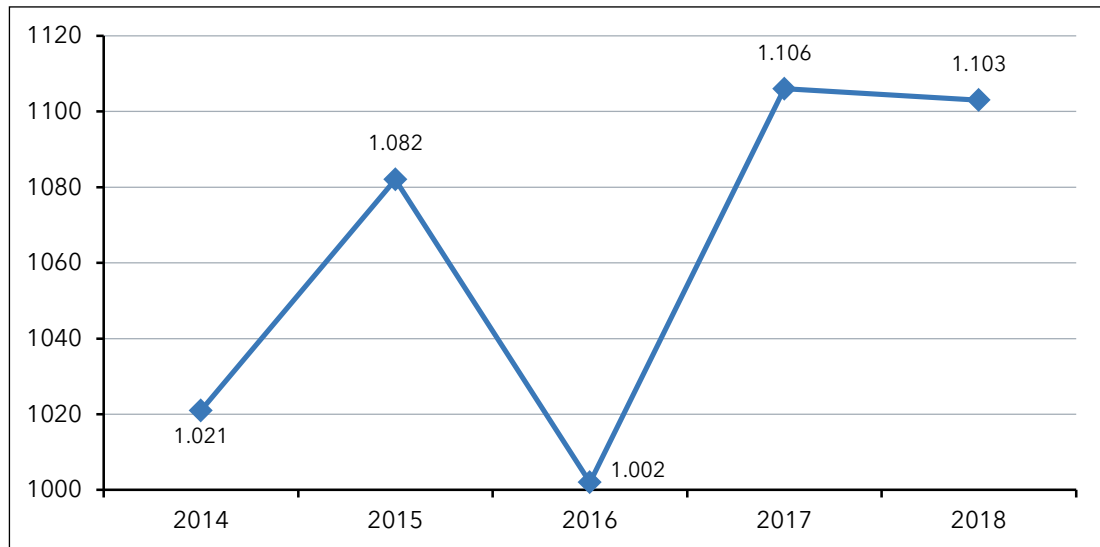


Unerlaubtes Entfernen
vom Unfallort aller Unfallkategorien

8

8 | UNERLAUBTES ENTFERNEN VOM UNFALLORT ALLER UNFALLKATEGORIEN

	2014	2015	2016	2017	2018
VU Flucht	1.021	1.082	1.002	1.106	1.103





9 | UNFALLHÄUFUNGSSTELLEN

Unfallhäufungsstelle		Anzahl VU
1	Oldenswort, B 5 Abs. 500	5
2	Risum-Lindholm, K 115 Abs. 040	7
3	Süderlügum, B 5 - L 192	7
4	Südermarsch, B 5 Abs. 583 (schwere Personenschäden)	3
5	Sylt, L 24 - Rantumer Str.	7
6	Olderup, K 30 - Arlewatter Str. (schwere Personenschäden)	2
7	Risum-Lindholm, B 5 / L 7 - Krouerswäi	4
8	Horstedt, L 273 Hauptstr. - Schutzburg	3
9	Hattstedt, B 5 - K 81	6
10	Ockholm/Langenhorn, L 191 (schwere Personenschäden)	2
11	Westre/Ladelund, L 192 Abs 030 (schwere Personenschäden)	3
12	Kotzenbüll, B 202 (schwere Personenschäden)	2
13	St. Peter-Ording, L 33 - Wittendüner Allee	6
14	Südermarsch, B 5 - Abfahrt Süd	5
15	Witzwort, B 5 - Platenhörn	6
16	Risum-Lindholm, B 5 - K 115	3
17	Sylt, L 24 - Rantumer Str.	8
18	Enge-Sande, K 113 - Boberheide	4



Schule

Herausgeber

Landespolizei Schleswig-Holstein
Polizeidirektion Flensburg
Stabsbereich 1.3 - Verkehr -
Norderhofenden 1, 24937 Flensburg
Telefon 0461 484-2130
E-Mail stb13.Flensburg.PD@polizei.landsh.de

Verantwortlicher

PHK Jörg Addix

Redaktion

AI Manfred Petersen-Schmidt
PHK Jörg Addix

Fotos

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung nur mit
Quellenangabe gestattet.

März 2019